

„middenmang“ in Greetsiel

Emder Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH eröffnete Laden mit regionalen Produkten

Von Nicole Frischlich

Greetsiel. Die Emder Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH (obw) hat gestern in Greetsiel ein Ladenlokal unter dem Namen „middenmang“ (mittendrin) eröffnet. Dort können Kunden Geschenkartikel, Gewürze, Lebensmittel, Lederwaren, Salze und Ähnliches erwerben, die in den obw-Werkstätten entstehen. Für Touristen hat das „middenmang“ beispielsweise regionale Delikatessen wie die „Emder Früchtchen“ oder „Emder Bienchen“ im Angebot.

obw-Geschäftsführer Burghardt Zirpins begrüßte gestern bei der Eröffnung viele Gäste aus Politik und Verwaltung sowie der Ostfriesischen Landschaft. „Endlich haben wir in der Krummhörn einen Standort. Wir freuen uns“, sagte er. Schon lange arbeite man mit der Ostfriesischen Landschaft zusammen. Ihr sei auch der Name zu verdanken. Das Wort „middenmang“ bedeute, beteiligt zu sein, „mittendrin sein“, erklärte Zirpins. Dieser Anspruch beschreibe auch die Intention der obw, warb der Geschäftsführer in dem Zusammenhang für mehr Inklusion im gesellschaftlichen Leben. „Es geht um die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen, die mit einer Beeinträchtigung leben müssen. Alle



Viele Gäste kamen gestern zur Eröffnung des ersten „middenmang“-Ladens in Krummhörn.

EZ-Bilder: nif

„Middenmang heißt mittendrin zu sein.“

Burghardt Zirpins,
obw-Geschäftsführer

Arbeitsplätze werden als 'middenmang' bei uns angesehen“, sagte Zirpins.

In Greetsiel wurden sechs neue Arbeitsplätze und Berufsbildungsplätze geschaffen. Das besondere Augenmerk gelte Menschen, die so schwer beeinträchtigt sind, dass sie auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt nicht vermittelbar sind. „Sie bekommen bei der obw die Chance, unter Anleitung einen Arbeitsplatz zu erhalten“, sagte Zirpins. Die Arbeit schaffe eine Tagesstruktur, trage zur Persönlichkeitsentwicklung bei, stärke das Selbstwertgefühl

und das Selbstbewusstsein und sei sinnstiftend, erklärte Zirpins. Die obw verfüge aktuell über 19 verschiedene Berufsbilder. Der Verkauf der Produkte trage zur Sicherung der Arbeitsplätze der Menschen bei, die mit einer Beeinträchtigung leben müssten und für den ersten Arbeitsmarkt nicht vermittelbar seien.

Aurichs Landrat Harm-Uwe Weber (SPD) betonte den Wert der Einrichtung für die Region: „Mehr mittendrin kann man nicht sein als hier in Greetsiel“, stellte Weber fest. „Man kann es kaum glauben, was alles in Werkstätten hergestellt wird.“ Das „middenmang“ sei außerdem als wichtiges Signal für das Thema Inklusion zu werten. Die Gesellschaft ist in Bewegung“, so der Landrat.

Auch Krummhörns Bürgermeister Frank Baumann (SPD) ging auf das Wortspiel ein. „Mittendrin. Das passt nir-

gends besser als in Greetsiel“, sagte Baumann, der dem „middenmang“ einen „vollen Erfolg“ prophezeite. „Es gibt vieles in Greetsiel, aber sie haben noch gefehlt. Darüber sind wir sehr froh.“ Das „middenmang“ könne „der dritte Leuchtturm in Greetsiel“ werden.

Für die Ostfriesische Landschaft sah Präsident Rico Mecklenburg vor allem die Region Ostfriesland im Namen der obw würdig vertreten. „Ich kann dazu nur gratulieren, dass für alle Menschen Angebote gemacht werden“, sagte Mecklenburg. Er habe die obw auch als Emder Ratsmitglied über viele Jahre begleitet. „Das kann sich sehen lassen“, betonte Mecklenburg und fügte hinzu: „Es gibt für alle Menschen gute Arbeitsplätze. Die obw macht einen guten Job in Ostfriesland“, stellte der Landschaftspräsident fest.

Der Laden in Greetsiel ist ein

Pendant zum Emder „middenmang“ („mittendrin“) und soll auch unter gleichem Namen und mit ähnlichem Inhalt geführt werden. Geplant sind Öffnungszeiten von Montag bis Sonntag. Ziel der obw ist es, in der Krummhörn Arbeitsplätze zu schaffen, die keine langen Anfahrtszeiten erfordern. Die obw betreibt 22

Standorte, wobei Greetsiel der neueste ist. Das Unternehmen unterhält außerdem noch 30 betreute Wohngruppen, einige Werkstätten, Tagesstätten und einen Supermarkt sowie den CAP-Markt in Leer. Erst im August 2018 hatte die obw den Betrieb des Cafés „Henri's“ an der Kunsthalle in Emden übernommen (wir berichteten).



Greetsieler Crew: Ivonne Hagena, Kerstin Rudolph, Anje Bussen-Heyn und Eske Thomas.